

Geschichte: Schulinternes Curriculum des Albertus-Magnus-Gymnasium Bensberg zum KLP Sek I für G9

Jahrgangsstufe 6

Std.	Themenbereiche (entsprechen nicht der Gestaltung einzelner Stunden)	mögliche Problemfragen	Kompetenzerwartungen	Zentrale Begriffe und Daten
4	Was ist Geschichte? – graphische Darstellung von Geschichte (z.B. Zeitleiste oder Stammbaum) erstellen – Übersicht über die Epochen gewinnen (Zeitleiste) – Quellenbegriff einführen (Geschichtskoffer)	Was ist Geschichte? Wo begegnet uns Geschichte?	Die SuS • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK 1), • ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern (...) zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2 und MKR2.1), • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3 und MKR 5.1), • präsentieren in analoger Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6, MKR Spalte 4, insbes. 4.1), • identifizieren Ereignisse in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6), • stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1).	▪ Quelle (Bild-, Text- und Sachquelle) ▪ Darstellung ▪ Historiker ▪ Epoche: · Ur- und Frühgeschichte (bis ca. 2000 v. Chr.) · Antike (2000 v. Chr. – 500 n. Chr.) · Mittelalter (500 n. Chr.-1500 n. Chr.) · Neuzeit (ab 1500-bis heute) · Zeitgeschichte (Zeitraum, in dem es noch Zeitzeugen gibt)
Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen				
8	– Vom Affen zum Menschen – Leben in der Altsteinzeit – Von der Alt- zur Jungsteinzeit – Der Kriminalfall Ötzi – Bronzezeit – Handel bringt Wandel	Lucy – Affe oder Mensch? War das Leben in der Jungsteinzeit angenehmer? Wie kommt man vom Fund zur Rekonstruktion?	Die SuS • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran (...) angeleitet Fragen (SK 1), • beschreiben historische Zusammenhänge und Verlaufsformen (...) (SK 7), • stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5). Methode: Darstellungstexte verstehen (Vgl. S. 30/31) • beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens am Beispiel	▪ Rekonstruktion/rekonstruieren ▪ Altsteinzeit, Jungsteinzeit ▪ Neolithische Revolution ▪ Jetztmensch ▪ Evolution ▪ Archäologin/Archäologin

			frühgeschichtlicher archäologischer Funde (konkretisierte SK 2), • beschreiben Lebensweisen in der Altsteinzeit (konkretisierte SK 1), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen am Beispiel der Rekonstruktionszeichnungen aufgabenbezogen an (MK 5). Methode: Rekonstruktionszeichnungen untersuchen (Vgl. S. 40), • unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit (konkretisierte SK 1), • identifizieren Prozesse, Umbrüche kultureller Errungenschaften in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6), • beschreiben historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7), • beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt (konkretisierte UK 1), • beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens (konkretisierte SK 2), • benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8), • erläutern die Bedeutung von Handelsbeziehungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit (konkretisierte SK 4), • nutzen das Sachurteil zur Beantwortung einer historischen Frage (Vorbereitung UK 1), • erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen (konkretisierte UK 2).	
10	Ägypten – der Nil – die ägyptischen Götter – das Totengericht – der Pharao	Der Nil – Fluch oder Segen? Der Pharao in der zeitgenössischen	Die SuS • ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, (...) und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2), • erläutern Merkmale der Hochkultur Ägypten und den	▪ Hieroglyphen ▪ Hierarchie ▪ Hochkultur (Merkmale) ▪ Monarchie ▪ Arbeitsteilung

	– Leben im Jenseits – Cheops-Pyramide – Zusammenleben der Ägypter – Hieroglyphen (z.B. Stein von Rosette) – Ägypten als Beispiel einer Hochkultur (Merkmale)	Wahrnehmung – Mensch oder Gott? Das Zusammenleben der Ägypter – so ähnlich wie heute?	Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung am Beispiel des Nils (konkretisierte SK 4), • identifizieren Prozesse und kulturelle Errungenschaften der Glaubenspraktiken in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6), • erläutern Merkmale der Hochkultur Ägypten (konkretisierte SK 4), • beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3), • beschreiben historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler historischer Fachbegriffe (SK 7), • benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8), • informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5, MKR 5.1). Methode: Schaubilder untersuchen (S. 72/73)	▪ Staat, Pharao, Beamte ▪ Mumifizierung ▪ Herrschaft, Verwaltung ▪ Bau der Cheops-Pyramide um 2600 v. Chr.
--	--	---	---	---

Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum

10	Das antike Griechenland – Wurzeln unserer europäischen Kultur? – Stadtstaaten – Götterwelt und Sagen – Olympische Spiele – Demokratie in Athen – Kunst, Wissenschaft und Philosophie – Sparta: Gesellschaftsmodelle am Bsp. der Erziehung – Gesellschaft und Alltag in Athen – Hellenismus als Brücke zu Rom	Was macht die Griechen zu Griechen? Einheit in Vielfalt? Olympische Spiele – mehr als nur Sport und Wettkampf? Alexander, der „Große“? Die griechische Demokratie – eine	Die SuS • identifizieren Prozesse sowie kulturelle Errungenschaften in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6), • ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern und digitalen Medien zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2, MKR 2.1), • informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5), • erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2), • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4),	▪ Gesellschaft ▪ Polis ▪ Hellenen ▪ Mythen ▪ Aristokratie ▪ Demokratie ▪ Volksversammlung ▪ Patriarchat ▪ Hellenismus (3.-1. Jahrhundert v. Chr.) ▪ 800 v. Chr.: Entstehung der griechischen Poleis
----	--	--	---	--

		Demokratie für alle?	• stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1), • beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7), • beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in der Vergangenheit (konkretisierte UK 1), • vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen (konkretisierte SK 1), • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3), indem sie... • ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften beschreiben (SK 4), • fallweise über Lebensbedingungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit informieren (SK 5), • Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension identifizieren (SK 6), • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien (UK 2) sowie • ihrer Handlungsspielräume (UK 3), indem sie • ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume beschreiben (SK 4), • fallweise über Lebensbedingungen sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit informieren (SK 5), • wenden grundlegende Schritte zur Analyse von Quellen unterschiedlicher (...) aufgabenbezogen an (MK 4), • aufgabenbezogen die subjektiven Sichtweisen des Verfassers in Quellen niedriger Strukturiertheit benennen (SK 2). • Methodenkompetenz: Einführung in die systematische Quellenanalyse (Methodenteil auf S. 100/101, Anwendungsgebiet z.B. Alexander der Große). • Methodenkompetenz: Geschichtskarten untersuchen S. 90/91.	
14	Rom – Gründung Roms	Warum wurde Caesar ermordet?	Die SuS	Grobchronologische Orientierung: ▪ Gründung Roms (ca. 1000 v. Chr.)

	– von der römischen Expansion zur Krise der römischen Republik – Römische Familia – antike Propaganda am Beispiel von Augustus – Alltag und Leben in Rom – eine römische Stadt erkunden (Xanten, Rom oder Köln) – Romanisierung am Beispiel der Begegnung von Römern und Germanen – Vergleich der Grenzen und Mauern in Rom und China – Das Christentum setzt sich durch – Ursachen für den Niedergang des Römischen Reiches	Augustus – Retter oder Zerstörer der Republik? Römer und Germanen – friedliche Nachbarn? Die römische „familia“ – eine Familie wie heute? Romanisierung – Unterdrückung der Provinzbewohner oder ein besseres Leben für alle? Von vielen Göttern zu einem Gott – warum setzt sich das Christentum durch? Sklaven aus zeitgenössischer Sicht – Werkzeug oder Diener?	• identifizieren Spuren der römischen Vergangenheit in der Gegenwart am Beispiel antiker Bauwerke und entwickeln daran (...) Fragen (SK 1), • stellen Bezug zu Phänomenen aus ihrer Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1), • identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6), • informieren fallweise über Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5), • beurteilen das Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien (UK 2), indem sie • im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriff beschreiben (SK 7), • in analoger und digitaler Form fachsprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung präsentieren (MK6, MKR Spalte 4 insbes. 4.1), • beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3), • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, Interessen und ihre Funktionen und Handlungsspielräume (SK 4), • informieren fallweise über Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5), • erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der <i>res publica</i> (konkretisierte SK 2), • beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (konkretisierte UK2), • unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1), indem sie • ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, Interessen und ihre Funktionen und Handlungsspielräume beschreiben (SK 4),	▪ Rom wird Republik (ca. 500 v. Chr.) ▪ Rom wird Kaiserreich (um Christi Geburt) ▪ Ende des Weströmischen Reichs (500 n. Chr.) ▪ Imperium Romanum ▪ Provinz ▪ Republik ▪ Kaiserzeit ▪ Patrizier, Plebejer ▪ Senat ▪ Familia, Sklave, pater familias ▪ Propaganda ▪ Tyrann, Diktator ▪ Romanisierung ▪ Limes ▪ West- und Oströmisches Reich ▪ Christentum ▪ Sach- und Werturteil
--	--	---	--	---

			• fallweise über Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit informieren (SK 5), • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3), • erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der <i>res publica</i> (konkretisierte SK 2), • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen aufgabenbezogen an (MK 4), • benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers in Quellen (SK 2), • beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3), • identifizieren Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6), • vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand (konkretisierte SK 4), • stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar (konkretisierte SK 3), • vergleichen zeitgenössische Bauwerke in globaler Perspektive (Chang'an – Rom; konkretisierte SK 4), • beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete (konkretisierte UK 3), • ermitteln zielgerichtet Informationen in digitalen Medienangeboten (MK 2), • erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung außerschulischer Unterrichtsorte (UK 5, MKR 5.1 und 5.2) (z.B. Xanten oder Köln), • treffen mediale Entscheidungen (MK 1), • identifizieren Prozesse, Umbrüche und kulturelle Errungenschaften in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6), um einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart herstellen zu können (HK 1).	
--	--	--	---	--

			Methodenkompetenz Botschaften auf Münzen entschlüsseln (Buch S: 140-141)	
Inhaltsfeld 3a: Lebenswelten im Mittelalter				
14	Mittelalter – vom römischen Reich zum Frankenreich – Herrschafts- und Verwaltungspraxis im Frankenreich: Karl der Große – Lebensformen und Handlungsspielräume in der Ständegesellschaft: Leben auf dem Land, auf der Burg und im Kloster – Herrschaftspraxis im Heiligen Römischen Reich – König und Papst streiten um die Macht	Wer ist mächtiger – König oder Papst? Karl der Große – ein römischer Kaiser? Die Ritter – Helden des Mittelalters? Dunkles Mittelalter? Die Hörigen – Sklaven des Mittelalters? Leben im Kloster – den ganzen Tag nur beten? Das Mittelalter – eine reine Männerwelt? Das Christentum – Fundament der mittelalterlichen Ordnung und Gesellschaft?	Die SuS • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran (...) angeleitet Fragen (SK 1), • ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2, MKR 2.1), • identifizieren Prozesse und Umbrüche in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5, MKR 5.1), • benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers in Quellen (SK2), • erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich (konkretisierte SK 1), • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3), • hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog auftretenden Geschichtsbilder (HK 4, MKR 5.3), • beschreiben ausgewählte Personen und/oder Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK4), • beschreiben historische Zusammenhänge (SK7), • informieren über Lebensbedingungen sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK5), • erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft (konkretisierte SK 3), • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen (MK 4, MKR 2.3, 5.2), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5, MKR 5.1), • beurteilen den Stellenwert des Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (konkretisierte UK 1),	Grobchronologische Orientierung: ▪ Beginn des Frankenreichs ca. 500 n. Chr. ▪ Kaiserkrönung Karls des Großen 800 n. Chr. ▪ Gründung des Heiligen Römischen Reichs: ca. 1000 n. Chr. ▪ Christianisierung ▪ Kaiser ▪ Reisekönigtum, Pfalz ▪ Fürst ▪ Geistliche, Bischoff, Adlige ▪ Ständeordnung ▪ Privilegien ▪ Lehen ▪ Vasall/Lehnsman ▪ Grundherrschaft, Hörige ▪ Orden, Abt, Kloster ▪ Heiliges Römisches Reich ▪ Investiturstreit

			• beurteilen das Handeln von Menschen unter Berücksichtigung grundlegender Kategorien (UK 2) und unter Berücksichtigung der jeweiligen Handlungsspielräume (UK 3). Zudem hinterfragen sie zunehmend die in ihrer Lebenswelt auftretenden Geschichtsbilder (HK 4, MKR 5.3), • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3), • erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft (konkretisierte SK 2), • hinterfragen die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder auch anhand digitaler Angebote (konkretisierte UK 3), indem sie grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen anwenden (MK 5, MKR 5.1), • beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft (konkretisierte UK 2), • beschreiben historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7). • Methodenkompetenz: Herrschaftszeichen untersuchen (S. 192/193) • Methodenkompetenz: Urkunden auswerten (S. 186/187) • Methodenkompetenz: Die SuS hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder. (z.B. Buch S. 198/199) (MKR 5.2).	
Absprachen und Exkursionen				
	– Filme – Hörspiele – Mediacodes			
	Eine Exkursion in der Stufe 6 ist obligatorisch, z.B. Neandertalmuseum,		Als Vorbereitung: Die SuS	

	römisches Köln, Xanten oder Schluss Burg.		• Recherchieren (...) in digitalen Medienangeboten (...) und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MKR 2.1).	
--	--	--	--	--

Schulinternes Curriculum des Albertus-Magnus-Gymnasium Bensberg zum KLP Sek I für G9

Jahrgangsstufe 8

Std.	Themenbereiche (entsprechen nicht der Gestaltung einzelner Stunden)	mögliche Problemfragen	Kompetenzerwartungen	Zentrale Begriffe und Daten
Lebenswelten im Mittelalter (Inhaltsfeld 3 b bzw. Kapitel 1 im Buch)				
14	- Die mittelalterliche Ständegesellschaft - Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner - Handelsbeziehungen im Mittelalter - Die drei Buchreligionen im Mittelalter (Christentum, Judentum, Islam) - Europa, die arabische Welt und Asien - Friedliche Kulturkontakte und Konfrontation (Ausbreitung des Islam, Al-Andalus, 1. Kreuzzug)	- Die Ständegesellschaft – eine gerechte Ordnung? - Leben im Kloster – ein privilegiertes Leben? - Die mittelalterliche Stadt – ein Zufluchtsort für alle? - Al-Andalus – friedlicher Kulturkontakt? - Islam und Christentum – ein clash of civilizations?	<u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1) • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5). <u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4)	Wichtige Begriffe: Ständegesellschaft, Grundherrschaft, Zunft, Gilde, Hanse, Koran, fünf Säulen des Islam, Hidschra, Osmanisches Reich, Pogrom, Reconquista, Pilgerreise, Kreuzzug, Kreuzfahrerstaaten, Deutscher Orden Wichtige Jahreszahlen: 622, 1095, 1492 (Ende der Reconquista)

	- Kreuzfahrerstaaten	- Die islamische Expansion – Kampf den „Ungläubigen“? - Der Kreuzzugsaufruf Urbans II. – „Gott will es“? - Der Erste Kreuzzug aus Sicht der Kreuzfahrer – eine Pilgerfahrt? - Christen und Muslime in den Kreuzfahrerstaaten – ein permanenter Konflikt?	(Schwerpunkt „Rede“, z.B. am Beispiel des Kreuzzugsaufrufs Urbans II.) <u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3). <u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1) • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)	
Kontinuität und Wandel in der Frühen Neuzeit – Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive (Inhaltsfeld 4 bzw. Kapitel 2 und 3 im Buch)				
24	• Neues Denken, neue Welten: Renaissance und Humanismus, technische Erfindungen (v.a. Buchdruck),	• Johannes Gutenberg – ein „Mann des Jahrtausends“ (Zitat)?	<u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2)	Wichtige Begriffe: (Kapitel 2 im Buch:) Renaissance, Humanismus, Frühkapitalismus, geozentrisches Weltbild, heliozentrisches Weltbild, Kolonie, Dreieckshandel

	Frühkapitalismus (Medici, Fugger), geozentrisches und heliozentrisches Weltbild • Entdeckungen und Eroberungen (Kolumbus, Cortez) • Kolonialismus und Sklavenhandel • Kirche in der Krise • Bauernkriege • Reformation • Gegenreformation • Dreißigjähriger Krieg • Hexenverfolgung	• Kolumbus – ein „Entdecker“? • Die Legitimierung der Conquista – Alles ein „Gotteswerk“? • Der Kolumbustag – Ein Tag zum Feiern?	• stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5). <u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) (Schwerpunkt „Bildquelle“, Beispiel „Spottbild“) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) (z.B.: „Fake-News“ aufdecken mit Hilfe der App „Fake News Check“, Buch, S. 100) <u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4). • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der	(<i>Kapitel 3 im Buch:</i>) Ablass, Klerus, Reformation, Obrigkeit, Bauernkriege, Sakrament, Glaubensspaltung, Konfession, Calvinismus, Hugenotten, Reichsstände, Gegenreformation, Dreißigjähriger Krieg Wichtige Jahreszahlen: 1492, 1517, 1618-1648
--	---	---	---	---

			Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5) <u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3). • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4)	
Die „Sattelzeit“ (ca. 1750 – 1870) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle? (Inhaltsfeld 5 bzw. Kapitel 5-7 im Buch)				
24	• Unabhängigkeitskrieg, Virginia Bill of Rights und Unabhängigkeitserklärung • Absolutismus (Frankreich), Aufklärung • Staatskrise und Französische Revolution (1789-1791; Terreur; Frauen in der Französischen Revolution; Napoleon) • Wiener Kongress, Deutscher Bund	• Ludwig XIV. – ein (wirklich) unumschränkter König? • Die Französische Revolution – Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit (für alle)? • Die Erklärung der Menschenrechte – Rechte für alle? • Der Terreur – ein (damals) legitimes	<u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6), • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). <u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler	Wichtige Begriffe: (Kapitel 5 im Buch) Absolutismus, Ancien Régime, Aufklärung, Revolution, Nationalversammlung, Bourgeoisie, Verfassung, Menschenrechte, Sansculotten, Jakobiner, Konvent, Terreur, Royalisten, Wiener Kongress, Restauration, Säkularisation, Deutscher Bund

• Nation, Entstehung einer deutschen Nationalbewegung • Vormärz • Revolution(en) von 1848/49 • Paulskirche, Verfassung 1849, „Scheitern“ • Reichseinigungskriege, Norddeutscher Bund • Reichsgründung • Juden im Kaiserreich, Antisemitismus • Nationalismus, Militarismus • Industrialisierung (Ausgangspunkt England, „verspätete Revolution“ in Deutschland) • Arbeitswelten (Lebensverhältnisse) • Soziale Frage und Lösungsansätze • Arbeiterbewegung, Sozialdemokratie, Kommunismus • Sozialgesetzgebung	Mittel zur Sicherung der Revolution? • Der Deutsche Bund – eine (damals) zufriedenstellende Lösung? • Die Revolution von 1848/49 – eine gescheiterte Revolution? • Die deutsche Reichsgründung - Verwirklichung nationaler Hoffnungen?	• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). (Schwerpunkte: Ein Verfassungsschema untersuchen) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) (Schwerpunkte: Karikatur und Photographie; ggf. auch: Lieder als historische Quelle) <u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2). <u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).	<i>(Kapitel 6 im Buch)</i> Nation, Nationalstaat, Hambacher Fest, Vormärz, Paulskirchenversammlung, Fraktion, Norddeutscher Bund, Reichseinigungskriege, Dreiklassenwahlrecht, Emanzipation, Antisemitismus, Militarismus, Volksnation <i>(Kapitel 7 im Buch)</i> Industrialisierung, Landflucht, Urbanisierung, Proletarier, Soziale Frage, Arbeiterbewegung, Kommunismus, Sozialismus, Kapitalismus, Sozialdemokratie, Gewerkschaften Wichtige Jahreszahlen: 1776, 1789, 1815, 1832, 1848/49, 1870/71
--	---	---	---

	• Ausblick: Folgen der Industrialisierung bis heute			
--	---	--	--	--

Schulinternes Curriculum des Albertus-Magnus-Gymnasium Bensberg zum KLP Sek I für G9 von 2022

Jahrgangsstufe 9

Std.	Themenbereiche (entsprechen nicht der Gestaltung einzelner Stunden)	mögliche Problemfragen	Kompetenzerwartungen	Zentrale Begriffe und Daten
Imperialismus und Erster Weltkrieg (Inhaltsfeld 1 bzw. Kapitel 1 und 2 im Buch)				
18	- imperialistische Expansionen in Afrika - deutsche Außenpolitik im Wandel: Bismarck und Wilhelm II., deutscher Kolonialismus (Namibia, Völkermord an Herero und Nama) - Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs (u.a. „moderner“ Krieg, Kriegsschuldfrage)	- Europa zivilisiert die Welt? - A white man's burden? - Kolonien auch für Deutschland: Ein Platz an der Sonne? - Albtraum der Koalitionen? - Der Völkermord an den Herero und Nama – warum	<u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler - identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1), - unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3), - erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4). <u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4). <i>(Schwerpunkte: Feldpostbriefe, Photographien, Denkmäler)</i>	Wichtige Begriffe: Imperialismus, Sozialdarwinismus, Chauvinismus, Sendungsbewusstsein, Völkermord, Entente cordiale, Triple-Entente, Mittelmächte, Julikrise, Mobilmachung, Blankoscheck, Augusterlebnis, Patriotismus, Stellungskrieg, Schützengraben, Heimatfront, Zar, Sowjets, Bolschewiki, Sowjetunion, Versailler Vertrag, Selbstbestimmungsrecht der Völker Wichtige Jahreszahlen: 1884, 1890, 1914-1918, 1917

	• neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917 • Pariser Friedensverträge	wurde der Begriff so lange von deutscher Seite vermieden ? • Wie sollen wir heute mit der kolonialen Vergangenheit umgehen? • Wer war schuld am Ausbruch des Ersten Weltkriegs ? • Der Erste Weltkrieg ein moderner Krieg? • 1917- ein Epochenjahr? • The Great War oder „nur“ der Erste	• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <i>(Schwerpunkte: Geschichtskarten, Darstellungstexte)</i> <u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5). <i>(z.B. anhand der Gedenkstätte in Verdun)</i> <u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3). • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4)	
--	---	---	--	--

		Weltkrieg? (internationale Unterschiede in der Erinnerungskultur) • Der Versailler Vertrag – ein gelungener Friedensschluss?		
--	--	---	--	--

Die Weimarer Republik 1918-1933 (Inhaltsfeld 7 bzw. Buch, Kapitel 3)

14	• Etablierung einer Demokratie (Novemberrevolution, Versailler Vertrag, Weimarer Verfassung) • Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen • Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur	• Parlamentarische Demokratie oder Räterepublik? – Die doppelte Ausrufung der Republik • Die Weimarer Verfassung – mehr Chancen oder mehr Risiken für die Demokratie? • Die Frauen – endlich	<u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1), • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6). <u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler	Wichtige Begriffe: Parlamentarische Demokratie, Räterepublik, KPD, Reichskanzler, Reichspräsident, Notverordnungen, Sperrklausel, Misstrauensvotum, Verhältniswahlrecht, Gleichberechtigung, Inflation, NSDAP, Präsidialkabinette, Börsencrash, Faschismus, Dolchstoßlegende, SA, SS Wichtige Jahreszahlen: 9.11.1918, 1923, 1929/1930, 30.1.1933
----	---	--	---	---

	- Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen - Aufstieg der NSDAP, „Machtübertragung“	gleichberechtigt ? - Krisenjahr 1923 – Handlungsspielräume in der Krise - Die „Goldenen Zwanziger“? - Die Weltwirtschaftskrise – die entscheidende Voraussetzung für den Aufstieg des Nationalsozialismus? - Der Aufstieg der NSDAP – ein unabwendbarer Prozess? 30.1.1933 – Eine „Machtergreifung“? - Die Weimarer Republik – zum Scheitern verurteilt?	- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4). (Schwerpunkt: Plakat) - wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) <u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2), - beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3). <u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler - erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).	
--	--	--	--	--

Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld (Inhaltsfeld 8 bzw. Buch, Kapitel 4 und 5)

20	• Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34) • Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem • Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand • 2. Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust • Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext	• 23.3.1933 – Ein Gesetz „zur Behebung der Not von Volk und Reich“? • NS-Propagandafilme – Heute zu Recht verboten? • Das NS-Regime – eine wirtschaftspolitische Erfolgsgeschichte? • Die Stabilität der NS-Diktatur – durch Verführung und/oder Gewalt? • Hitlers „Mein Kampf“ in wissenschaftlicher Kommentierung – zulassen oder verbieten? • „Volksgemeinschaft“ – Ein heute (wieder)	<u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4), • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). <u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). (<i>Schwerpunkt: Diagramme</i>) • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4). (<i>Schwerpunkt: Rede</i>) • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) (Schwerpunkt „digitale Medienangebote“, z.B. Besuch des virtuellen Museums der Gedenkstätte Auschwitz oder Beurteilung digitaler Zeitzeugen mit Hilfe der App WDR AR 1933-1945)	Wichtige Begriffe: totalitärer Staat, „Ermächtigungsgesetz“, Gleichschaltung, Konzentrationslager („KZ“), Geheime Staatspolizei („Gestapo“), Volksgemeinschaft, Arisierung, „Hitler-Jugend“ (HJ), „Bund Deutscher Mädel“ (BDM), „Nürnberger Gesetze“, „Reichspogromnacht“, Appeasement-Politik, Wehrmacht, „Blitzkrieg“, Vernichtungskrieg, Wannsee-Konferenz, „Endlösung“, Holocaust/Shoah, „Euthanasie“, bedingungslose Kapitulation, Oder-Neiße-Linie, „Displaced Persons“ Wichtige Jahreszahlen: 1933, 9.11.1938, 1.9.1939, 8. Mai 1945
----	--	--	--	---

		akzeptabler Begriff? • „Jedem das Seine“ – NS-Idiome im heutigen Sprachgebrauch – zulässig oder inakzeptabel? • Die Deutschen – Hitlers „willige Vollstrecker“? • Der Krieg im Osten – Eine „saubere Wehrmacht“? • Der Holocaust – nur „ein Vogelschiss“? • 8. Mai 1945 - Niederlage oder Befreiung? • Zeitzeugen – eine zuverlässige Quelle? • Eva stories – Eine angemessene Darstellung des Holocaust?	<u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4), • überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6). <u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).	
--	--	--	--	--